

Für die Teilnahme am Symposium wird ein Kostenbeitrag in Höhe von **65 €** erhoben.

Dieser umfasst neben den Vorträgen einen Begrüßungskaffee, ein gemeinsames Abendessen am ersten Veranstaltungstag sowie ein Mittagessen am zweiten Tag.

Die Teilnahme am Akademieabend ist kostenfrei.



Symposium

Kontakt:



Katholische Akademie des Bistums Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

katholische.akademie@bistum-fulda.de
www.katholische-akademie-fulda.de



Religiöse Minderheiten

Haltungen und Orientierungen
Praktizierender im Umgang mit
Verfolgung und Vertreibung

18.09. – 19.09.025



Herzliche Einladung

ZUM THEMA

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie zu einem besonderen Symposium an der Katholischen Akademie Fulda herzlich einzuladen.

Religiöse Minderheiten stehen weltweit vor Herausforderungen wie Verfolgung, Diskriminierung und der Bedrohung kultureller Identitäten. Das Symposium beleuchtet Erfahrungen und Bewältigungsstrategien aus Sicht praktizierender Angehöriger der Bahai (Iran), der Bektashi (Türkei, Albanien) und des tibetischen Buddhismus (Tibet).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und eine anregende Diskussion!

Gunter Geiger

Direktor und Leiter der Katholischen Akademie des Bistum Fulda

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist erforderlich unter katholische.akademie@bistum-fulda.de

PROGRAMM

Donnerstag, 18. September 2025

14:30 Uhr – Begrüßung & Einführung

Vorträge & Gesprächsrunden:

„Die Situation der Bahai im Iran und ihr Umgang mit systematischer Diskriminierung und Verfolgung“, Impuls zum Thema von **Dr. Michael Busch**, Jurist und aktives Mitglied der Bahai Deutschland mit anschließend moderiertem Gespräch.

„Das historisch-kulturelle Erbe der Bektashi in der Türkei und Albanien- Identitätsbewahrung einer religiösen Minderheit“, Impuls zum Thema von **Timuray Boyraz**, Diplom-Informatiker und voll ordiniertes Mitglied im Orden der Bektashi mit anschließend moderiertem Gespräch.

Austausch

19:00 Uhr Akademieabend im „**Forum Kanzlerpalais**“ am Platz Unterm Heilig Kreuz Fulda

Der 14. Dalai Lama und sein unermüdlicher Einsatz für die Freiheit Verfolgter und Entrechteter – durch die Haltung innerer Friedfertigkeit und der bewegenden Kraft des Mitgefühls“.

Der Theologe, Philosoph und Politologe sowie vielfach ausgezeichnete Preisträger **Dr. Franz Alt** engagiert sich seit vielen Jahrzehnten für religiöse, ethische und sozialpolitisch brisante Themen.


Mit seinen praktischen, innovativen und ökologischen Ansätzen beteiligt er sich aktiv an der Umsetzung ethischer und religiöser Grundhaltungen, welche für eine, für die Menschen in unserer Zeit lebensnotwendigen Bewusstseinsänderung unabdingbar sind. Seine regelmäßigen Kontakte und Freundschaft zum 14. Dalai Lama lassen ihn zudem als bekennenden Christen seine pluralistisch orientierte Grundhaltung zum Ausdruck bringen.

Freitag, 19. September 2025

09:00 – 12:00 Uhr - Moderiertes Gespräch und Diskussion

„Menschenrechtslage in Tibet- Anspruch und Wirklichkeit beim Umgang tibetischer Buddhisten mit Repression und Ausrichtung auf spirituelle Lösungsansätze und Friedensbemühungen“

Impuls zum Thema von **Dr. Franz Alt**

 **Tagungsleitung und Moderation:**
Alexandra Mann M.A.
Religionswissenschaftlerin und Geschäftsführende Vorsitzende Weltkloster e.V.